

SCHENK'S WOMO TOUR 2025



Jahreswechsel in Spanien

01.Tag Do.18.12. SP **Baume les Dames**

355km

... wie immer starteten wir gegen 9:30Uhr bei frostigem aber trockenem Wetter und erreichten unser Ziel den SP in Baume les Dames kurz nach 14 Uhr. Die Fahrt verlief staufrei, der Verkehr war mäßig. Der Platz (NCK2543 – 16,32 € inkl. V/E und Strom) am *Canal de Doubs* diente uns schon oft als Übernachtungsplatz auf dem Weg nach oder von Süden. N 47°20'24" E 6°21'30"



Der erste Weg führte uns in den Super-U Markt vor dem Stellplatz. Mit frischem Baguette und allerlei Französischen Leckerli füllten wir unseren Kühlschrank. An der Supermarkt Tankstelle tankte ich für 1,559€ /l Diesel.

02.Tag Fr.19.12. SP **Chusclan**

490km

Der Tag startete trübe - nach dem Frühstück starten wir auf der mautpflichtigen Autobahn in Richtung Südfrankreich. Die Autobahnen waren relativ leer, nur um Lyon war es etwas zähflüssig. Entlang der Rhône erreichten wir Kurz nach 16 Uhr Chusclan, ein provenzalischem Dorf umgeben von Weinreben. Den SP "Cave des Vignerons" nutzen wir meist zum auffüllen vom „Weinkeller“ und für eine kostenlose Übernachtung auf dem Weg in den Süden. N 44°8'44" E 4°40'38"



03.Tag Sa.20.12. SP **Sant Pere Pescador** (Golf de Roses)

330km

Als wir nach dem Frühstück starteten, meldet einer unserer Reifendruck Sensoren „Low Pressure“. Der hintere rechte Reifen hatte auch visuell weniger Luft, ich fuhr zur nächsten Tankstelle und füllte Luft nach. In *Bangnols* versuchte ich bei 3 Reifenwerkstätten erfolglos mein Glück - es ist Samstag. Bei der Suchfahrt blieb der Reifendruck allerdings stabil, ich wagte die Weiterfahrt unter ständiger Reifen Kontrolle .

So fuhren wir auf der A7 über *Montpellier*, *Perpignan* und bei *Le Boulou* über die Pyrenäen. Ab der Grenze nutzten wir die N II via *Figures* bis zum SP im Mündungsgebiet des El Fluria bei *Sant Pere Pescador*.

SP 17470 Sant Pere Pescador, Camí del Joncar/Desembocadura Riu Fluvià (42.2008, 3.1052)
Der Eingang, der mit Schranke und Zahlautomat ausgestattet ist, 0,60€/h befindet sich auf der Westseite ebenso die Toiletten Entsorgung. Die Zufahrt zu den Stellplätzen auf der Ostseite erfolgt in großem Bogen über die Camí del Joncar um die Wasserbecken herum



Bei unserer Ankunft gegen 16Uhr hatte der Regen aufgehört und die Sonne lugte etwas hervor.

04.Tag So.21.12. **Casteló D'Empúrie**

10km

In der Nacht zog ein Regengebiet über uns hinweg ...

Am Morgen hatte unser Reifen wieder Luft verloren nur noch 1,5 Bar - ich pumpte mit dem MB-Bord Kompressor den Reifen wieder auf 4,7 Bar auf - danach war die 7Jahre alte Sprinter Batterie platt :-((Ich rief die „Gelben Engel“ um Hilfe - ADAC wir haben ein Problem - nach 35 min war der Bosch Service bei uns obwohl es Sonntag war.



Der Servicemann startete den Sprinter fremd, danach lotste er uns 7km zu seiner Werkstatt – einem großen Bosch Dienst mit LKW Service. Wir durften vor der Werkstatt übernachten - Supermarkt und Altstadt in Laufweite - besser geht nicht.

Am Nachmittag spazierten wir in die historische Altstadt auf eine Café con leche und ein frisch gezapftes Cerveza für zusammen 4,50 €

05.Tag Mo.22.12. CP **L'Ampolla**

300km

Kurz nach 8 Uhr begann die Reparatur an unserem WoMo - die KFZ AGM Batterie wurde ersetzt und der Reifen mit dem schleichenden Plattfuß repariert. Nach 1,5h war die Aktion erledigt und wir konnten unsere Tour fortsetzen. Vielen Dank ADAC und an die Werkstatt – toller Service.

Ich brauche auch in Zukunft keinen Ersatzreifen – ADAC Plus und VISA Karte reichen ;-)

Schon seit der Nacht regnete es wie aus Kübeln bis *Barcelona*. Erst ab *Tarragona* wurde es langsam trocken. Im Ebro Delta in *L'Ampolla* schien die Sonne bei 14°C. Unser Ziel war der Camping Ampolla Playa (25€ ACS) direkt am Sandstrand (auch als Taiga Delta de l'Ebre bekannt) den wir von einem früheren Besuch kannten. Der Platz war nur etwa zu einem Drittel belegt 40°47'58"N 0°41'59"E www.campingampolla.es Bei unserer Ankunft gab es noch frisches Baguette!



06.Tag Di.23.12. **Hondón de las Nieves**

370km

Der Morgen war klar aber es blies ein heftiger kühler Wind über das Ebro Delta.
Wir starteten kurz vor 10Uhr zur finalen Etappe. Auf der Autobahn ging es weiter in Richtung Süden.
Auf dem Weg begegneten uns viele Städte wie z.B. *Peníscola* oder auch *Valencia* um nur einige zu nennen die uns an früheren Touren erinnerten.
Ein blauer Himmel mit ein paar weißen Wölkchen bei 14°C, nur der Wind blies sehr frisch und ließ leider keine Frühlingsgefühle aufkommen :-)
Die Restliche Strecke nach der Autobahn führte durch typisch Spanische Städtchen auf teilweise engen Straßen. Gegen 14Uhr erreichten wir die Finca von Hilde und Dieter in *Hondón de las Nieves*.
Der Ort liegt in ca. 45km von *Alicante* im Landesinneren.



Die beiden erwarteten uns schones gab viel zu erzählen. Der Abend verging wie im Flug.

07.Tag Mi.24.12. **Hondón de las Nieves** **Hi. Abend**

Schönes Wetter und es wurde milder - ein angenehmer Tag begann.
Nach dem Frühstück zeigten Hilde und Dieter uns ihre Finca und im Anschluss spazierten wir über das Anwesen und sie erklärten die verschiedenen Pflanzen/Bäume wie Mandeln, Oliven, Orangen und Zitronen - eine sehr interessanter und informativer Rundgang.
Die Finca und der sehr pflegeleichte Garten hat uns sehr gefallen, die beiden fühlen sich sichtlich wohl.



Am Abend feierten wir mit Lachs, Kartoffelsalat und schwelgen in der Vergangenheit, ein Hi. Abend ohne Hektik.

08.Tag Do.25.12. **Hondón de las Nieves** **Weihnachten**

... heute am Weihnachtstag regnete es bei 11°C heftig den ganzen Tag.
Ich wurde zum Frühstück mit einem Geburtstagskuchen und einem „Happy Birthday“ Ständchen empfangen, danach durfte ich ein großes Päckchen auspacken.
Am Nachmittag genossen wir den Geburtstags Rahmkuchen zum Café und zum Abendessen einen knusprigen Truthahn mit Knödeln und Blaukraut.
Den restlichen Tag verbrachten wir vor knisterndem Kaminfeuer und reichlich "Vino Tinto"



09.Tag Fr.26.12. **Hondón de las Nieves** (Elche)

Der Regen hörte am frühen Morgen auf und die Sonne setzte sich durch. Bis auf Katalonien ist der 2.Weihnachtstag in Spanien kein Feiertag. Um die Mittagszeit starteten wir ins 17km entfernte *Elche*, ein typisches Spanisches Städtchen mit einer schönen Altstadt und einem tollen Palmengarten.



Auf dem Rückweg kauften wir noch bei „Feinkost“ ALDI einige Lebensmittel ein. Zum Abendessen gab es wieder von dem leckeren Truthahn und dazu reichlich Wein. Gegen 19Uhr kamen wir in den Genuss von Strom Ausfall - bei Kerzenschein und Wein plauderten wir weiter – kamen uns vor wie früher auf den Skihütten.

10.Tag Sa.27.12. **Hondón de las Nieves** (Alicante)

Der Strom ist wieder da - war wohl ein überlastetes Hausnetz. Gegen Mittag starteten wir ins 50km entfernte *Alicante* eine Stadt mit einer tollen Promenade, einer historischen Altstadt mit engen Gassen die zum bummeln einladen.



Am Nachmittag schien die Sonne bei 18 Grad - optimal zum erkunden der Stadt. Entlang dem Yachthafen und der Promenade spazierten wir über die Rambla in die Straße der Pilze. Nach einer Pause in einem Straßencafé ging es zurück zum Auto.



Auf der Heimfahrt herrschte kaum Verkehr - völlig atypisch für Alicante.

11.Tag So.28.12. **Hondón de las Nieves**

Der Tag startete mit Gewitter und es regnete bis zum Abend bei 13 Grad. Kurz nach 13 Uhr setzte Hagel ein, teilweise gleichzeitig mit Sonnenschein - weiße Weihnachten hätte es nicht mehr gebraucht :-((
Wir machten es uns vor dem Kaminfeuer gemütlich und schauten im TV die Vierschanzentournee Quali.



12.Tag Mo.29.12. Hondón de las Nieves

Heute war es teils bewölkt bei 14 Grad aber die Sonne schaffte es auch noch.
Wir legten einen ruhigen Tag ein - am Nachmittag fahren wir nach Aspe zum ALDI um für den Jahreswechsel versorgt zu sein.



Im Anschluss war Vierschanzentournee in Oberstdorf angesagt.
Der restliche Abend war geprägt vom Kaminfeuer begleitet von Rotwein ;-)

13.Tag Di.30.12. Hondón de las Nieves

Der Tag startete wolkenlos mit blauem Himmel.

Nach dem Frühstück zeigte Dieter uns die nähere Umgebung. Die Rundfahrt führte uns über einen Bergpass und durch das Tal bei *Elche* bis zum Strand zwischen *La Marina* und *Santa Pola*.
Am Strand hatte es zwischenzeitlich 20 Grad und es war Windstill - es gab sogar mutige Schwimmer die im Wasser plantschten.



Auf dem Rückweg besuchten wir ein nettes Restaurant zum verspäteten Mittagessen.
Abends reduzierten wir den Bestand an spanischem Rotwein

14.Tag Mi.31.12. Hondón de las Nieves Silvester

Der letzte Tag im Jahr startete als Sonnentag - perfekt.
Am Vormittag kauften wir nochmals im Nachbarort für die Silvesterparty ein - wir benötigten auch noch einiges für die Heimreise.
Am Nachmittag bereitete ich unser WoMo für die Rückfahrt vor.



Am Abend grillte ich Garnelen als Vorspeise, zum Hauptgang gab es gegrillten Lachs... dazu passte ein süffiger Roter ;-)

Rückreise:

15.Tag Do.01.01. SP **Peñíscola**

330km

Alles hat ein Ende, auch unserer Besuch bei Hilde und Dieter. Nach dem Frühstück verabschiedeten wir uns von den Beiden und traten die Rückfahrt an. Im nahen *Aspe* tanke ich für 1,357€ /l Diesel und füllte unsere leere GPL Gastankflasche. Auf der A7 / E15 fahren wir bei fast leerer Autobahn und Sonnenschein um *Valencia* bis *Peñíscola*. Wir steuerten den CP La Volta an, der Platz war fast ausgebucht aber wir bekamen noch einen Stellplatz ohne Strom - gut wenn man autark ist. CP La Volta 13€ N40° 23' 54" E 0° 24' 8"



16.Tag Fr.02.01. SP **Sant Pere Pescador** (Golf de Roses)

360km

Der Tag begann leicht bewölkt, wir machten uns für die Weiterfahrt fertig... Wir hatten Glück mit unserem Übernachtungsplatz - die anderen Plätze in *Peñíscola* waren ausgebucht. Die Fahrt auf der AP7/E15 war relaxt nur um *Barcelona* ging es ein paar km etwas zähflüssig. Wir erreichten *Platja de Aro* und schauten nach unseren Plätzen von früher. Die sind mittlerweile alle geschlossen und mit Einfahrtssperren versehen. Wir fuhren weiter ins Nachbarstädtchen *Palamós* - beide Stellplätze waren voll belegt. Wir entschieden uns 45km weiter nach *Sant Pere Pescador* dem Platz von Tag 3 unserer Tour zu fahren. Der Fischereihafen ist riesig und hatte noch genügend Freiraum auch am Wasser für uns.



17.Tag Sa.03.01. SP **Gruissan** / Leucate

170km

Der Tag startete bewölkt aber trocken, wir machten uns auf in Richtung Südfrankreich auf der N11 Die Gipfel der Pyrenäen waren schneebedeckt, die Autobahn aber trocken.

Kurz vor Mittag stoppten wir in *Leucate* bei den Austernzüchtern - wir gönnten uns 18 Austern Vorort. 1 Duzend nahmen wir mit ;-)) (5€ für 6 Hûitre da kannste nicht meckern) 42.8975227, 3.0546478



Zum übernachten fuhren wir weiter auf den SP nach *Gruissan* „4Vent“ am Yachthafen. Wir staunten - der riesige Platz war zu 90% belegt, vermutlich weil er im Winter kostenfrei war. Wir erwischten noch einen schönen Platz mit Blick aufs Wasser. (N 43°6'14.7564" E 3°5'58.524")



Bei 9,4 Grad und ar.... kaltem Wind hatten wir es kuschelig warm im WoMo.

18.Tag So.04.01. SP **Chusclan**

205km

Ein bei 3°C kalter Sonnenaufgang über dem Meer :-))

Nach dem Frühstück setzten wir unsere Heimreise in Richtung Rhône fort.

Auf der mautpflichtigen A9 vorbei an *Narbonne*, *Montpellier* und *Nîmes* erreichten wir *Chusclan* und den SP "Cave des Vignerons" wie am Tag 2 dieser Reise.

Ein heftig böiger eiskalter Wind begleitete uns bis auf den Stellplatz. Der Platz war nur schwach belegt - sehr angenehm nach den von Überwinterer überfüllten Plätzen in Spanien.



In der Nacht fiel die Temperatur auf unter 0°C und heftige Böen schüttelte unser WoMo.

19.Tag Mo.05.01. SP **Baume les Dames**

500km

Die Wettervorhersage veranlasste uns die Heimreise zu beschleunigen, der Wintereinbruch mach laut Vorhersage die ganze Woche keine Pause.

Bei leichter Bewölkung und 0°C auf der A7 ging es das Rhône-tal entlang nach Norden. Das Verkehrsaufkommen war gering aber stark böiger Wind wehte bis *Valence*. Nach *Lyon* ging es zügig weiter vorbei an *Dole* bis zur Abfahrt *Baume les Dames*. Auf der Nebenstrasse lag Schnee neben den geräumten Straßen, der Doubs-Canal war zugefroren. Der Stellplatz war geräumt und mit nur 4 WoMo's so schwach wie nie belegt.



Am Super-U in Nähe vom SP tankte ich Diesel für 1,605€ und wir kauften noch einige Französische Spezialitäten wie Wein, Pasteten, Käse und eine Maispoularde ;-)

20.Tag Di.06.01. SP **Heimfahrt** (3 Könige)

350km

In der Nacht fiel die Temperatur auf -5°C . Der Winterdienst streute ab dem frühen Morgen die Straßen ab. Ich entschied mich für die mautpflichtige Autobahn in Richtung Grenze und in D die A5/8 über Karlsruhe und Pforzheim zu fahren.



Das Wetter war kalt aber trocken, der Verkehr war überschaubar und die Straßen schwarz geräumt. Die Baustelle in Pforzheim passierten wir ohne Stau :-), gegen 13 Uhr waren wir nach 3770km zurück. Unsere Nachbarn hatten unsere Wege und den SP vom Schnee geräumt und die Heizung im Haus höher gestellt - ein dickes Dankeschön.